

Sourcingplattform

Ressourcen und Governance regionaler Wertschöpfungsnetzwerke

Auszug aus dem Webinar #4 (23.03.2022)

Vortragende: Bernhard Feil (Feil GmbH Objektausstatter) und Günter Herrmann (Uni BW München)

Motivation

Gerade KMU sind regional, aber auch international in Netzwerke eingebunden. Die aktuelle Lage zeigt, dass sowohl der Bezug von Ressourcen als auch der potentielle Absatzmarkt unberechenbaren Einflüssen ausgesetzt ist. Dieses Problem betrifft sowohl regionale Unternehmen auf der operativen als auch regionale Interessensträger auf der strategischen Ebene. Daher soll eine Sourcing-Plattform für die Region Österreich und Bayern entwickelt werden.

Anforderungen an eine Sourcing- und Governance-Plattform

Zusammen mit der Firma Feil GmbH wurden funktionale Anforderungen an eine Sourcing-Plattform aus KMU-Sicht erhoben. diese sind:

- Überblick und Kompetenzen potentieller Netzwerkpartner
- Kapazitäten und (regionale) Verfügbarkeit dieser Netzwerkpartner
- Bestellkonditionen und Lieferfristen
- Qualitätsrückmeldung
- Warnung bei Ressourcenknappheit im Netzwerk

Um keine Konkurrenzbedenken zu schüren, spielt die Preisthematik keine Rolle. Weitere Anforderungen, die für die Entwicklung und den Betrieb einer solchen Plattform wichtig sind, wurden formuliert:

- Bedienung
- Analyse-, Auswertungs- und Visualisierungsfunktionen
- Nutzerbereich und Mandantenfähigkeit
- Technische Anforderungen
- Rechtliche, organisatorische und finanzielle Rahmenbedingungen

Typisierung von Plattformkandidaten

Hieraus wurde ein Anforderungstemplate entwickelt, mittels dessen verschiedene Plattformkandidaten untersucht und typisiert wurden. Diese werden in drei Gruppen eingeteilt:

- **Frameworks:** Offene Zielgruppe, Funktionalität muss implementiert werden, hohe Anpassbarkeit, offenes Datenmodell
- **B2B-Plattformen:** Zielgruppe i.d.R. größere Unternehmen, Fokus auf Marktplatz, eingeschränkt konfigurierbar, zentraler Anbieter
- **Supply-Chain-Tools:** offene Zielgruppe, Spezial-Auswertungen für einzelne Unternehmen (z.B. Risikoanalyse/-monitoring der Supply Chain)

Im Zuge des Vergleichs der Plattformkandidaten haben sich Nimble (Framework), SAP Business Network (B2B) sowie die IHK Firmendatenbank (B2B) als potentielle Lösungen für eine regionale Sourcing-Plattform Österreich-Bayern herausgestellt.

Perspektive zu Realisation und Betrieb

Da die Plattform sowohl operativen Nutzen für die beteiligten KMU als auch strategischen Nutzen für die Region stiftet, soll die Entwicklung und der Betrieb als gemeinsames Projekt regionaler Interessensträger (Wirtschaftsförderungen, Unternehmensverbände, Kammern) begleitet von wissenschaftlicher Expertise vorgenommen werden. In diesem Sinne kann die Plattform als zentrales Informations-, Analyse und damit Steuerungswerkzeug für eine resiliente Regionalentwicklung im Sinne des Gedankens einer Kreislaufwirtschaft dienen.